



Sammlung Theaterzettel

Ein geadelter Kaufmann

Görner, Karl August

1867-11-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

f164.



Nr. 28. Montag, den 18. November 1867.

Ein geadelter Kaufmann.

Lustspiel in 5 Aufzügen von E. A. Görner.

170

Emanuel Korrbeck, Kaufmann	Herr Müller.
Auguste, seine Frau	Fräul. Huber.
Meta } beider Töchter	Fräul. Klär.
Abele } beider Töchter	Fräul. Kläger.
Hänselmeier, Klempnermeister, Korrbeck's Schwager	Herr Werner.
Katharina, seine Frau	Frau Kocke.
Bettchen, beider Tochter	Fräul. Bissinger.
Louis Wille, } Comptoiristen bei Korrbeck	Herr Michelsen.
Franz Kocke, }	Herr Eichrodt.
Streichberger, Korrbeck's Faktotum	Herr Pichler.
Geheimrath von Bilsenhalm	Herr Jacobi.
Oskar, dessen Sohn	Herr Mejo.
Fritz, Lehrling bei Hänselmeier	Herr Kocke.
Johann, Hausknecht	Herr Zanson.
Eine Magd } bei Korrbeck	Fräul. Karmann.
Jean, Diener }	Herr Peters.
Marie, Stubenmädchen }	Frau Gros.
Ein fürstlicher Laquai	Herr Fischer.
Diener des Geheimraths	Herr Rödlinger.
Erster } Cavalier	Herr Fleischmann.
Zweiter }	Herr Weigand.
Eine Dienstmagd	Fräul. Schwarz.
Ein Arbeitsmann	Herr Hüttl.

Arbeitsleute, Lehrlinge, Dienstmädchen bei Korrbeck etc. etc.

Ort der Handlung: In den ersten vier Akten eine deutsche Residenz, in dem letzten Akte eine kleine Provinzialstadt. Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegt ein Zeitraum von 4 Wochen, zwischen dem zweiten und dritten Akt ein Zeitraum von 4 Monaten, zwischen dem dritten und vierten Akte ein Zeitraum von 6 Monaten, zwischen dem vierten und fünften Akte ein Zeitraum von 2 Jahren.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 45 Minuten von Mannheim	nach Ludwigshafen.
" 9 " — " "	Ludwigshafen " Speyer u. Neustadt.
" 9 " 45 " "	Ludwigshafen " Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10 " "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 " "	" " Heidelberg.